

## Chance nach dem Knast – Zukunftsbau GmbH

Noch drei Monate, dann haben die jungen Männer ihre Haftstrafe abgesessen. Das ist der Zeitpunkt, zu dem Tilman Rexilius, Sozialarbeiter in der Zukunftsbau GmbH, sie in der Jugendstrafanstalt Berlin zum ersten Mal trifft. »Mit 24 bis 27 Jahren sind sie ziemlich alt für eine Jugendstrafanstalt, doch seit 2018 sind hier eben auch verurteilte junge Erwachsene untergebracht«, erklärt er. »Ich bin hier, um ihnen beim Start in ein straffreies Leben zu helfen.« Im Gefängnis ist der Tagesablauf der Inhaftierten streng strukturiert. Wenn sie aus der Haft entlassen werden, müssen sich viele erst wieder zurechtfinden. Das Projekt richtet sich ausschließlich an Freiwillige. Tilman Rexilius fragt zuerst, wohin jeder sein Leben



Beratungssituation bei Zukunftsbau Foto: Zukunftsbau GmbH

jetzt steuern will. »Die meisten wollen nicht in ihr altes Lebensumfeld zurück, das erst in die Kriminalität geführt hat.« Der Sozialarbeiter hilft also bei der Wohnungssuche oder versucht, betreute Wohngruppen zu finden, was schwierig ist. Da

etliche verschuldet sind, begleitet er sie zur Schuldnerberatung. Er vermittelt auf Ämtern, Behörden und Beratungsstellen. Er unterstützt bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz oder einem Job. »Besonders schwer haben es Menschen,

die in Deutschland nur geduldet sind, denn ihnen bieten sich nur wenige Perspektiven.« Was die Zukunftsbau GmbH anbietet, nennt sich Übergangsbegleitung, um die gesellschaftliche Teilhabe nach der Haft zu fördern. Darüber hinaus besteht ein regelmäßiger fachlicher Austausch mit anderen Trägern der freien Straffälligenhilfe. Das Projekt hatte zuerst die Jugendstrafanstalt Berlin angesprochen. Als 2019 die Finanzierung auslief, sprang bis Ende 2020 die Stiftung Parität Berlin mit 30.000 Euro ein. Noch ist offen, wie es 2021 weitergeht.

**Wissenswertes**

Kontakt: [www.zukunftsbau.de](http://www.zukunftsbau.de)